

78. Generalversammlung

vom Mittwoch, 4. Mai 2022, 19.00 Uhr
im Plenarsaal des Spitals Muri

Anwesend 61 Personen

Entschuldigt Die Entschuldigungen werden nicht einzeln erwähnt, jedoch im Protokoll festgehalten: Peter Hochuli, Gemeindeammann Unterlunkhofen, Dominik Holderegger, Karin Frey-Leuthard und Silvia Strebel, Rechnungsrevisorin, Johann Anderl, Co-Chefarzt Gynäkologie/Geburtshilfe, Alexandra Heilbronner, Stiftungsrätin, Paula Weiss Studer, Marco Beng, HP. Budmiger, Gemeindepräsident Muri.

Traktanden

1. Informationen über die schriftlich durchgeführte GV 2021
2. Jahresbericht 2021 des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2021
4. Festsetzen des Jahresbeitrages 2023
5. Wahlen:
 - Ersatzwahl Aktuar/in
 - Gesamtwahl Vorstand
 - Wahl des Präsidenten
 - Wahl von zwei Abgeordneten Stifterversammlung
 - Wahl von zwei Rechnungsrevisoren
6. Begrüssung durch die Stiftungsrats-Präsidentin Sabina Rüttimann
7. Informationen aus dem Spital durch den CEO Dr. med. Daniel Strub
8. Zuwendungen an das Spital Muri
9. Verschiedenes

Anschliessend offeriert das Spital Muri einen Imbiss und die Gemeinde Muri den Kaffee.

Das Traktandum 1 kann auf der Webseite des Spitals abgerufen werden (www.spital-muri.ch).
Traktandum 2 und 3 sind im Jahresbericht abgedruckt.

Begrüssung

Präsident Herbert Strebel begrüsst die Anwesenden herzlich zur Generalversammlung in neu gestalteten Plenarsaal (ehemals Kapelle). Er bedankt sich im Namen des Vorstandes für die Teilnahme.

Einen speziellen Gruss richtet Herbert Strebel an

- Landstatthalter Jean-Pierre Gallati als Vertreter des Regierungsrates
- die Neumitglieder und Mitglieder, die erstmals an der Generalversammlung teilnehmen
- Sabina Rüttimann, Präsidentin des Stiftungsrates und Daniel Strub, CEO sowie an die Stiftungsräte des Spitals
- die Gemeindevertreterinnen und -vertreter und die Politikerinnen und Politiker aus der Region
- die Pressevertreterinnen und -vertreter
- die Mitarbeitenden des Spitals

Alle Anwesenden werden gebeten, sich in die Präsenzliste einzutragen. Auch soll die E-Mail-Adresse angegeben werden, um in Zukunft Portokosten sparen zu können.

Zum Thema Maskenpflicht gilt: Im Plenarsaal kann auf die Maske verzichtet werden, beim Bewegen im Spital besteht jedoch Maskenpflicht.

Die Generalversammlung behandelt die statutarischen Geschäfte, wie sie auf der Einladung mitgeteilt wurden. Anschliessend offeriert das Spital einen Imbiss in der Cafeteria. Der Präsident macht alle schon «gluschtig» darauf, in dem er eine Neuerung ankündigt. Wie üblich spendet die Einwohnergemeinde Muri den Kaffee.

Als Stimmzählerin wird Luzia Staubli, als Tagespräsident wird Hans Wey mit Applaus gewählt.

Herbert Strebel stellt fest, dass die Unterlagen zur Generalversammlung rechtzeitig zugestellt wurden. Niemand wünscht Änderungen oder Zusätze.

Jean-Pierre Gallati

Der Regierungsrat überbringt die Grüsse des Regierungsrates, der heute in Boswil getagt hat.



Er stellt fest, dass jedes Spital im Aargau ist ein wichtiges Spital ist, hebt jedoch dasjenige von Muri besonders hervor: Es ist ein wichtiger Pfeiler in der Gesundheitsversorgung, insbesondere auch während der Coronazeit. Muri hat sechs Intensivpflegebetten, was für ein Regionalspital eher aussergewöhnlich ist. Weitere Betten sind im Hirslanden und in den Kantonsspitalern Aarau (KSA) und Baden (KSB), KSA und KSB. Das Murianer

Test- und Impfzentrum funktioniert hervorragend.

Das Spital Muri wirkt auch als Aus- und Weiterbildungsstätte. So bleibt es auch für das Personal interessant.

Die grosse Herausforderung für die Spitäler der Ertrag, den sie erwirtschaften müssen. Muri kann für letztes Jahr einen sensationellen Abschluss aufweisen. Erfolg ist nicht nur ökonomisch, sondern auch medizinisch und betriebswirtschaftlich. Im Namen des Regierung gratuliert Jean-Pierre Gallati.

Das Spital Muri überzeugt wegen der verschiedenen Leistungsangebote. Muri ist zum Beispiel Adipositas-Zentrum. Dies ist für Muri eine Chance aber auch eine Herausforderung zugleich. Muri genießt einen grossen Rückhalt in der Bevölkerung. Mit 696 Geburten im letzten Jahr hat es sogar einen Rekord aufgestellt. Auch Jean-Pierre Gallati kam hier auf die Welt und sei damit *«vermutlich der einzige Gesundheitsdirektor, der im Spital Muri geboren wurde.»*

Den Verein Pro Spital Muri gibt es seit bald 80 Jahren. Er gibt jährlich etwa 20 000 Franken aus, um das Spital zu unterstützen. Die mobilen Velos werden genutzt. Dank des Velos, das im Auwer Sembach gefunden wurde, weiss nun Regierungsrat Gallati, seit 12 Jahren auch Mitglied von Pro Spital Muri, dass es diesen Bach gibt.

Mit seinem Dank für die Aufmerksamkeit verbindet er auch den Wunsch nach einer guten Versammlung.

Präsident Strebel bedankt sich bei Jean-Pierre Gallati mit einer Schachtel «Orgelpfeifen», was den Gesundheitsdirektor zur Bemerkung veranlasst, dass er gestern diese bei einer Führung im Kloster gesehen habe und sie nun auch geniessen dürfe.

1. Informationen über die schriftlich durchgeführte GV 2021

Die letzte Generalversammlung wurde schriftlich durchgeführt, es gibt also kein Protokoll, nur eine Auswertung der 196 eingegangenen Stimmkarten:

	Ja	Nein	Enthaltung
– Jahresbericht 2020	195	0	1
– Jahresrechnung 2019	194	0	2
– Jahresrechnung 2020	193	0	3
– Jahresbeitrag 2022	192	0	4
– Zuwendungen 2020 und 2021	184	1	11

Ohne Gegenmehr wird dem Bericht zugestimmt. Der Präsident bedankt sich für die Teilnahme an der schriftlichen Abstimmung. Dem Vorstand war es wichtig, dass trotz der ausgefallenen Generalversammlung die Vergabungen möglich waren. Der Betrieb im Spital wurde ja trotz der widrigen Umstände auch nicht eingestellt.

Es gibt weder Einwendungen noch Fragen zu diesem Traktandum.

2. Jahresbericht 2021 des Präsidenten



JAHRESBERICHT 2021

Der ausführliche Jahresbericht wurde mit der Einladung versandt und kann auf der Homepage des Spitals abgerufen werden. Aus Zeitgründen wird auf das Verlesen verzichtet. Der Präsident ergänzt seinen Jahresbericht wie folgt:

An einer ordentlichen Vorstandssitzung konnten die anfallenden Themen und die Vorbereitung für die heutige GV erledigt werden.



Der Präsident stellt seinen Jahresbericht unter das Motto «Solidarität», denn Applaus allein genügt nicht. Solidarität ist und war vermutlich so aktuell wie seit vielen Jahren nicht mehr. Herbert Strebel denkt da an die Pandemie, wo Solidarität aber auch Toleranz gefragt waren und uns als Gesellschaft stark forderten. Herausfordernd ist ebenso der Fachkräftemangel auf allen Stufen und in allen Branchen. Die Hoffnung auf etwas Normalität wurde durch den Ukrainekrieg zerstört. Erneut ist Solidarität gefragt. Berechtigt fragen sich vielen besorgte Menschen: Was kommt als nächstes?

Im Namen des Vorstandes bedankt sich Herbert Strebel bei allen, die in irgendeiner Form die Gönnervereinigung pro Spital Muri unterstützen. Mit diesem Beitrag oder einer Spende soll weiterhin den Patientinnen und Patienten ein angenehmer Spitalaufenthalt ermöglicht, die tägliche Arbeit des Personals unterstützt und den Besucherinnen und Besuchern die Visite verschönert werden.

Herbert Strebel dankt seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen herzlich für den Einsatz und für viel Goodwill auch dem Spital Muri. Er gedenkt an dieser Stelle Paul Heeb, Sins, der viele Jahre als Vizepräsident unseres Vereins wirkte und dieses Jahr verstorben ist. Die Versammlung erhebt sich zu dessen Gedenken.

Gegen den Jahresbericht und die Ergänzungen gibt es keine Einwendungen, was die Abstimmung, durchgeführt durch Vizepräsident Rico Hartmann, mit Applaus bestätigt.

3. Jahresrechnung 2021

Durch die Rechnung führt die Kassierin, Priska Bernet, und erläutert einige Details und zeigt folgende Kennzahlen:

Einnahmen	2021	2020
Mitgliederbeiträge	14'380.00	15'460.00
Spenden/Legate	7'180.00	12'185.31
Kapitalzinsen	1.30	1.67
Total	21'561.30	27'646.98
Ausgaben		
Vergabungen an Spital 2020	8'000.00	
Vergabungen an Spital 2021	15'000.00	
Sitzungsgelder/Spesen	3'000.00	3'000.00
Drucksachen	1'242.00	1'988.95
Porti, Gebühren	621.36	631.09
Total	27'863.36	5'620.04
Bilanz		
Total Einnahmen	21'561.30	27'646.98
Total Ausgaben	27'863.36	5'620.04
Total	6'302.06	22'026.94
Vermögen	2021	2020
Postkonto, AKB, CS	59'983.21	65'385.27
Passiven	0.00	0.00
Reinvermögen	59'983.21	65'385.27

Mitgliederbestand 31.12.2021: 862 (1.1.2021: 907, Austritte 51, Eintritte 6)

Priska Bernet entschuldigt sich für die nicht überall funktionierenden neuen Einzahlungsscheine mit QR-Codes: ein kleiner, manchmal nicht akzeptierter Leerschlag mit grosser Wirkung.

Rechnungsrevisor Heinz Kressebuch verliest den Revisorenbericht, in dem von einer einwandfreien Rechnungsführung ohne Differenzen und mit korrekter Verbuchung berichtet wird. Alle Belege sind vorhanden und richtig verbucht. Die Revisoren danken der Kassierin für ihre mustergültige Arbeit. Die Zusammenarbeit mit ihr ist sehr angenehm.

Die Abstimmung durch den Rechnungsrevisor ergibt eine einstimmige Zustimmung. Damit wird der Vorstand entsprechend entlastet.

Auch der Präsident dankt der Kassierin und den beiden Rechnungsrevisoren, Silvia Strebel und Heinz Kressebuch, für ihre Arbeit.

4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2023

Der Antrag des Vorstandes (CHF 20 pro Person, wie bisher) wird diskussionslos und einstimmig angenommen. Der Präsident weist darauf hin, dass Spenden immer willkommen sind. Er dankt bereits im Voraus dafür.

5. Wahlen

Durch das Wahlgeschäft führt Tagespräsident Hans Wey. Aus der Versammlung kommen keine Personenvorschläge. Deshalb schreitet er unverzüglich zur Wahl.

Ersatzwahl Aktuar

Michaela Allemann stellt sich in sympathischen Worten vor. Sie ist seit 37 Jahren Pädagogin, davon 25 Jahre als Klassenlehrperson in Muri und seit zehn Jahren als Schulische Heilpädagogin in Hünenberg. Bereits ihr Schwiegervater, Josef Allemann, war Aktuar, anschliessend führte ihr Ehemann 27 Jahre das Aktuariat. Deshalb stellt sie fest: «*Nach über 50 Jahren Allemann darf auch einmal eine Allefrau sein.*» Sie schätzt das Spital sehr und setzt sich gerne dafür ein.



Mit viel Applaus wird sie einstimmig gewählt.

Zusatzwahl in den Vorstand

Der Präsident kündigt auf die Generalversammlung 2023 seinen Rücktritt an. Damit ein kontinuierlicher Übergang möglich ist, schlägt er vor, den Vorstand für ein Jahr mit einem zusätzlichen Mitglied aufzustocken. Damit wird die statutarische Anzahl Vorstandsmitglieder für ein Jahr überschritten. Niemand opponiert dagegen.

Yvonne Leuppi stellt sich ebenfalls persönlich vor. Sie ist in Sarmenstorf ausgewachsen, verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Auch sie war Lehrerin und arbeitet nun beim BKS (Departement Bildung, Kultur und Sport) in Aarau. Bis vor zwei Jahren war sie in Muri Gemeinderätin. Nach einer Pause ohne Öffentlichkeitsarbeit ist sie nun wieder bereit, sich zu engagieren und freut sich, dass Herbert sie angefragt hat.



Yvonne Leuppi wird als zusätzliches Vorstandsmitglied und Präsidentin in spe einstimmig mit Applaus gewählt. Die Versammlung dankt ihr für die Bereitschaft, in einem Jahr von Herbert Strebel das Präsidium zu übernehmen.

Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode (2022–2026) zur Verfügung. So werde mit Applaus einstimmig wiedergewählt:

Priska Bernet, Meienberg

Bruno Breitschmid, Wohlen

Rico Hartmann, Meienberg

Béatrice Koller-Wiederkehr, Jonen

Herbert Strebel, Muri

Der CEO des Spitals, Dr. med. Daniel Strub, ist von Amtes wegen Vorstandsmitglied.

Wahl des Präsidenten

Herbert Strebel wird mit grossem Applaus und Dank wiederum als Präsident gewählt. Es ist sein letztes Amtsjahr. Auch ihm gebührt ein herzliches Dankeschön für seine Arbeit.

Wahl von zwei Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisoren stellen sich erneut zur Verfügung und werden mit Applaus gewählt:

Silvia Strebel-Fischer, Häggingen

Heinz Kressebuch, Muri

Wahl von zwei Abgeordneten Stiferversammlung

Gemäss Stiftungsstatut des Spitals hat unser Verein das Recht, zwei Mitglieder in die Stiferversammlung zu wählen. Mit Applaus werden gewählt::

Herbert Strebel, Muri

Béatrice Koller-Wiederkehr, Jonen

Hans Wey gratuliert allen Gewählten, besonders den neu Gewählten und wünscht ihnen viel Erfolg im nächsten Amtsjahr.

Herbert bedankt sich seinerseits beim Tagespräsident für die schlanke Durchführung des Wahlgeschäftes.

6. Begrüssung durch die Stiftungsrats-Präsidentin Sabina Rüttimann

Sabina Rüttimann gratuliert den Neu- und Wiedergewählten und dankt ihnen, dass sie sich für den Verein engagieren.



Ihre Begrüssung beginnt sie mit einem Satz des Schweizer Arztes und Naturphilosophen Paracelsus: *«Die beste Arznei für den Menschen ist der Mensch.»* Die Erkenntnis wurde in den letzten Jahren durch Corona und ihre Einschränkungen arg strapaziert. In dieser Zeit hat der Krisenstab des Spitals die Führung übernommen. Binnen kurzer Zeit musste medizinisch und pflegerisch dem neuen, unbekanntem Krankheitsbild mit Schutzkonzepten und Hygienemassnahmen begegnet werden. Die Arbeit des Krisenstabes hat die Präsidentin des Stiftungsrates nachhaltig beeindruckt. Nebst dem ordentlichen Spitalbetrieb mussten das Test- und das Impfzentrum aufgebaut und betrieben werden. Alle Mitarbeitenden des Spitals waren extrem gefordert und haben hervorragende Leistungen erbracht. Dafür dankt Sabina Rüttimann allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zum Dank konnte das Spital in den letzten zwei Jahren eine finanzielle Anerkennung ausrichten.

In den letzten Jahren, in denen keine Versammlungen stattfinden konnten, ist trotzdem viel geschehen. Der Stiftungsrat hat eine Strategie erarbeitet und im ganzen Haus kommuniziert. Anschliessend hat er sich um die Struktur gekümmert und sich mit Prozessen, medizinischem Angebot und Führungskennzahlen auseinandergesetzt. Die Prozesse orientieren sich am Patienten. Deshalb wird ein neuer Bereich «klinischer Betrieb» geschaffen, der Querschnittsfunktionen unter einem Dach vereint, unter dem Grundsatz, dass Ärzte Ärzte führen sollen. Madlen Michel wird die Leitung dieses Bereiches übernehmen und sie aufbauen. Sie wird Einsitz in die Spitalleitung nehmen.

Die Kulturentwicklung geschieht unter dem Slogan «Zäme Vorus». Dies ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Projektumsetzung. Viele Mitarbeitende haben sich freiwillig gemeldet, um sich zu engagieren. Dieses motivierende Engagement ist der Motor für die Zukunft.

Die Stiftungsurkunde wurde auf «Spital Muri» angepasst. Neu setzt sich der Stiftungsrat aus sechs bis acht Mitgliedern zusammen, wobei zwei je auf Vorschlag der Gemeindeamänner-Vereinigung der Bezirke Bremgarten und Muri zu wählen sind. Gemeindevertreter sind Albert Betschart, Beinwil und Alexandra Heilbronner-Haas, Bremgarten.

Auf der finanziellen Seite hatte das Spital während mehrerer Jahre Defizite. 2021 wurde – trotz Pandemie – ein Gewinn realisiert, der die drei Verluste ausgleicht. Das Spital ist nach wie vor finanziell gut aufgestellt, was für die Zukunft zuversichtlich stimmt.

Im Namen des Spitals dankt Sabina Rüttimann für die Vergabungen der letzten zwei Jahre (Mobility-Monitore sowie Velos) und die ideelle Unterstützung, die der Vorstand und jedes Vereinsmitglied leistet. In Neudeutsch würde man dazu sagen, dass alle «Influencer» sind!

Zurückkommend auf ihr Eingangszitat meint Sabina Rüttimann, dass alle Vereinsmitglieder mit ihrer Anwesenheit «Medizin für die Patientinnen und Patienten» sind.

7. Informationen aus dem Spital durch den CEO, Dr. med. Daniel Strub



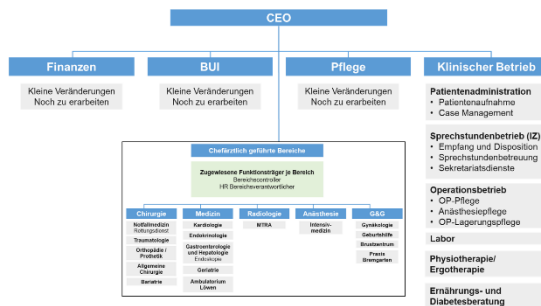
Daniel Strub freut sich, dass er nach zwei Jahren wieder vor der Versammlung stehen darf. Er gibt einige aktuelle Informationen aus dem Spital Muri. An den Anfang der Berichterstattung stellt Daniel Strub den neuen Imagefilm über das Spital vor. Der Jahresbericht 2021 ist auf der Home Page für alle einsehbar: www.spital-muri-jahresbericht.ch/2021

Das Leistungsspektrum und das Netzwerk des Spitals sind sehr gross und werden zum Teil in Zusammenarbeit mit dem langjährigen Kooperationspartnern geführt.

 Ambulatorium Löwen	 Frauenärzte Bremgarten	 Qualitätslabel der Krebsliga Schweiz und der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie	 Onkologie/Hämатologie
 Psychiatrie und Psychologie	 Unternehmensentwicklung	 Pandemiebewältigung	 Finanzerfolg 4,67 Mio
 SWISSMEDIC Inspektion	 CEO Infocast Monatliche Folge	 Lohnleichheit amtlich bestätigt	 Geburtenrekord 696 Geburten

Einige Kennzahlen: Die stationären Fälle haben 2021 um 2%, die ambulanten um 37% zugenommen. Es wurde ein Minus von 2 Millionen Franken budgetiert, jedoch ein Ergebnis von plus 4,7 Millionen erreicht. Die Bettenauslastung lag bei 85 bis 95%. Besonders stolz ist Daniel Strub auf die EBITDA Marge von 11,2% und eine Eigenkapitalquote von 64,9%. Es gibt nur ein einziges Spital, das auch schweizweit eine Marge von über 10% erreicht. Wie überall sind viele offene Stellen zu verzeichnen (Fachkräftemangel).

Das Spital steckt mitten in der Umsetzung der Strategie, die zwischen 2018 und 2020 entwickelt wurde. Die Umsetzung erfolgt nun in verschiedenen Projekten, die zum Teil auch politisch (Spitalliste) beeinflusst werden. Was ist in zehn Jahren gefragt? Wie sieht die Organisationsstruktur der Zukunft aus?



Wie bereits Sabina Rüttimann angekündigt hat, wird in diesem Jahr der Bereich «Klinischer Betrieb» umgesetzt. Die Leiterin ist einem Chefarzt gleichgestellt und hat Einsitz in die Spitalleitung.

Das Spital sieht für sich rund ums Thema Gesundheit und Vorsorge eine Schlüsselrolle. Es denkt und handelt vernetzt und steht für eine exzellente und innovative Gesundheitsversorgung.

Trends und Entwicklungen werden frühzeitig wahrgenommen und zum Wohle der Patienten umgesetzt. Dazu arbeitet das Spital eng mit verschiedenen Leistungserbringern zusammen: Kantonsspital Baden (Onkologie/Hämатologie, Dialyse, Apotheke, Brustzentrum, Infektiologie und Wirbelsäulenchirurgie), Kantonsspital Aarau (Pathologie), Spital Affoltern (Radiologie), pfligmuri (Ambulatorium Löwen), Augenzentrum Perron West, Schulterpraxis.ch und Geriatrischer Konsiliardienst für Pflegeheime.

8. Zuwendungen an das Spital Muri

Das Spital unterbreitete dem Vorstand drei Vorschläge. Zwei davon werden heute der Generalversammlung unterbreitet. Daniel Strub begründet die Überlegungen und stellt vor:

3 Gehwagen «TAURUS»



- Belastbarkeit 150kg
- Individuell einstellbar
- Unterarmauflagen
- grosse pflegerische Zubehörpalette
- Gleichgewichtsprobleme & Einschränkungen beim Gehen
- Geringer Wendekreis
- Preis: je CHF 1'866

TOPRO
Taurus H Premium
Stabilität und Komfort sorgen für den Einsatz in Wohn- und Pflegeeinrichtungen

Primavera Regia II TSG



Binder Rehab AG
Preis: CHF 4'000

Die drei Gehwagen werden in der Akut-Geriatrie eingesetzt. Jeder Teil des Gerätes ist individuell einstellbar und kann dadurch auf die einzelne Person eingestellt werden.

Das multifunktionale Pflegebett wird in der Onkologie eingesetzt, wenn Patienten sich jeweils mehrstündigen Therapien unterziehen müssen.

Die Versammlung stimmt ohne Diskussion und Gegenstimme dem Antrag des Vorstandes zu. Daniel Strub bedankt sich im Namen des Spitals für die grosszügige Zuwendung.

9. Verschiedenes

Verabschiedung Martin Allemann als Aktuar

Während 27 Jahren führte Martin Allemann das Protokoll. Oftmals wirkte er als «gutes Gewissen», denn er kannte sich in der Vereinsgeschichte aus. Als Dank für seine langjährige Tätigkeit erhält er einen Blumenstrauss und darf sich im KKL Luzern Konzerte anhören. Martin Allemann bedankte sich für die Geschenke und wünscht dem Verein alles Gute.

Auch die beiden Neugewählten – Yvonne Leuppi und Michaela Allemann – werden mit einer Rose beschenkt.

Herbert Strebel erwähnt die immer gute Unterstützung durch das Sekretariat von Daniel Strub, Elvira Schädler sowie vielen weiteren engagierten Menschen im Hintergrund. Nebenbei stellt er fest, dass er nun «Influencer-Präsident» sei.

Es gibt keine Wortmeldungen aus dem Mitgliederkreis.

Herbert Strebel weist darauf hin, dass sich der Vorstand Gedanken macht zur die Generalversammlung 2023. Dann wird Pro Spital Muri 80-jährig.

Mit den besten Wünschen für einen gemütlichen Abend und eine gute Heimkehr («Bleiben Sie gesund») lädt Präsident Strebel alle Anwesenden zum Imbiss in die Cafeteria des Spitals ein. Er dankt der Einwohnergemeinde Muri für die Kaffeespense.

Die Versammlung schliesst um 20.40 Uhr.

Der Aktuar:

A handwritten signature in black ink that reads "M. Allemann". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Martin Allemann

Ergänzung: der angekündigte «Imbiss» aus der Spitalküche ist ein feines Nachtessen mit Salat, Reis, Pastetli und Erbsen. Herzlichen Dank dem ganzen Küchen- und Serviceteam auch für das feine Dessert. Die angekündigte Überraschung ist gelungen!

Mit diesem Protokoll schliesse ich meine Aktuarstätigkeit nach 27 Jahren, in denen ich über 360 Seiten Protokoll geschrieben habe. Bereits mein Vater, Josef Allemann, hat während 22 Jahren als Aktuar 250 Seiten Protokoll geschrieben. Ich wünsche meiner Nachfolgerin, Michala Allemann, viel Glück und danke ihr, dass sie «die Familientradition» weiterführt. Von Allemann zu Allefrau.

Dem Gönnerverein wünsche ich weiterhin ein erfolgreiches Gedeihen zum Wohle des Spitals.

5630 Muri, 4. Mai 2022